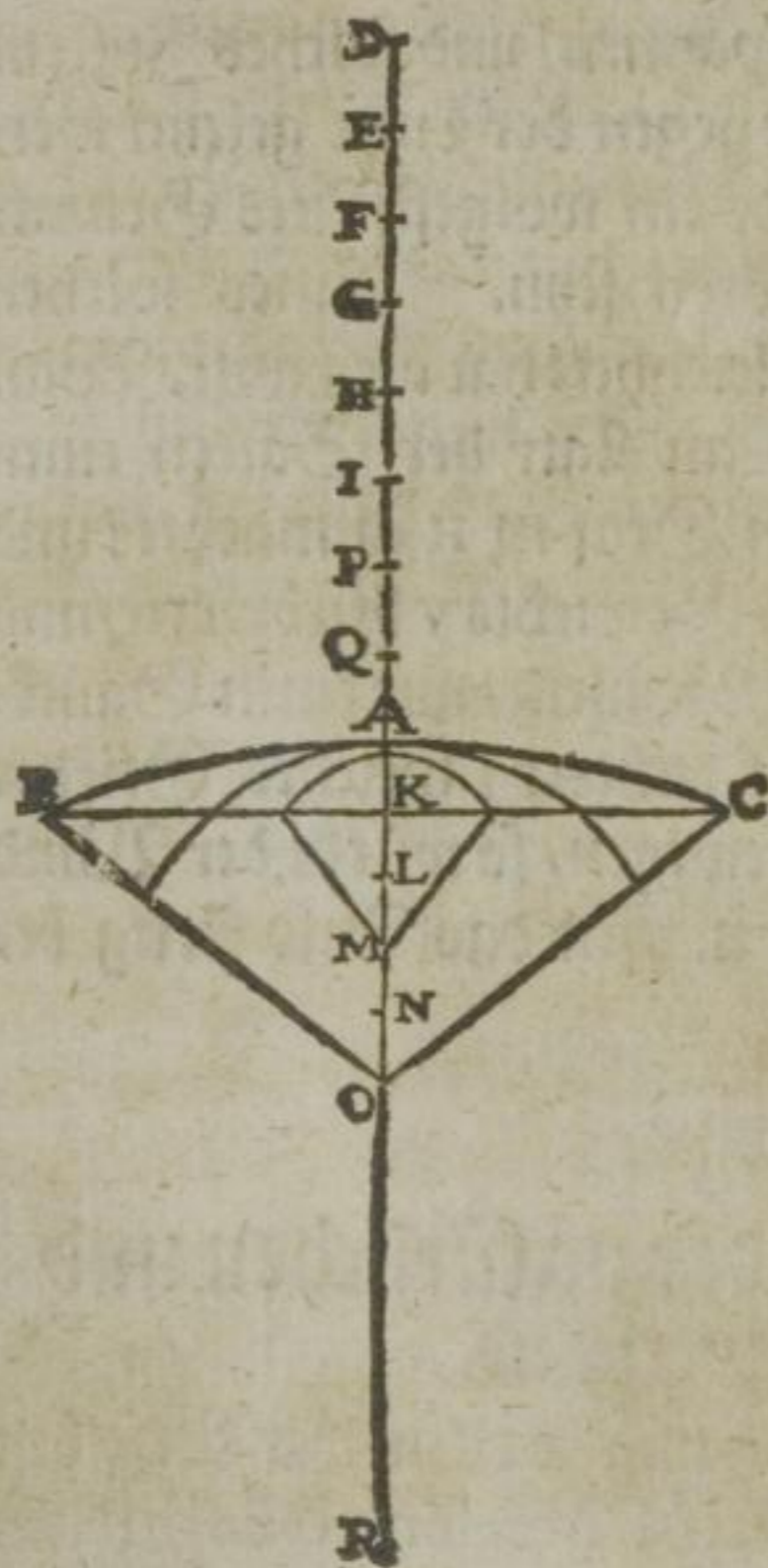


und den Seitengräten der Walfische / wie die Türcken führen. Die Figur der Bögen scheint Elliptisch oder Hyperbolisch zu seyn / und wird in dem spannen Parabolisch. Die Stärke der Bögen ist beschaffen / nach dem sie dick und lang sind / und kan auch der allerstärkste Mann über 60. Pfund nicht von sich schiessen ; deswegen auch zu dem Armbrust die Binden gebraucht wird.

Es seye ein Türkischer Bogen BAC dessen Schnur oder Senne $3\frac{1}{2}$ Schuhe lang seye / bestehend in 83. Wollenfäden / und 4 lb können einen jeden Faden zerreißen. Dieser Bogen wird auf das weitste gespannt in O welches sein äußerstes Ziel ist / und muß man ein Gewicht von 64 lb daran hangen solches zu weisen.



Gesetzt nun ich theile KO in 4. gleiche Theile / so wird die Senne DC / von K in L gezogen werden mit 17 lb. von L in M mit noch 17 lb / von N in M mit 13 lb / von N in O wieder mit 17 lb.

Theilt man aber KO in 9. gleiche Theile / so wird der erste Theil mit 9 lb. der zweyte mit 8. der dritte mit 6. der vierdte mit 7. der fünffte mit 8. der sechste mit 7. angehängten lb gefunden werden. Nach dieser unterschiednen Anstrengung der Senne / giebet sie auch unterschiedne Tönungen.

Hieraus entstehet nun die Frage / was für ein Ebenmaß zwischen OK der Sennen höchste Tönung / und KD die weitste Ferne des Pfeils ? Hierauf ist zu wissen daß die Stärke in doppelter Proportion ist / zum Exempel : Der Schuß von M ist gegen dem Schuß von L gedoppelt / das ist : er wird viermal so weit in gerader Linie treffen / also / daß KM die Wurzelzahl und AD das viereck oder Quadrat derselben seyn wird / wann der Bogen besagter massen beschaffen ist. Dieses widers